



<https://biz.li/3w0j>

# EHRENAMTSPREIS GEHT AN DAS NETZWERK FÜR FLÜCHTLINGE

Veröffentlicht am 08.01.2016 um 23:00 von Reinhard Kroll

Dem Hemminger Netzwerk für Flüchtlinge ist heute Abend im sehr gut besuchten Forum der Carl-Friedrich-Gauß-Schule im Rahmen des Neujahrsempfanges der Stadt Hemmingen der mit 600 Euro dotierte Ehrenamtspreis verliehen worden. Die Bundestagsabgeordneten Dr. Maria Flachsbarth (CDU) und Dr. Matthias Miersch (SPD) haben diese Ehrung vorgenommen.. Dr. Maria Flachsbarth und Dr. Matthias Miersch machten in ihrer Laudatio deutlich, wie wichtig es sei, dass sich Menschen ehrenamtlich mit dem Problem der Flüchtlinge beschäftigen und dafür eintreten, dass den Menschen aus Syrien und anderen Kriegsgebieten hier neue Möglichkeiten und menschenwürdige Verhältnisse geboten werden. "Wir wissen, was hier in Hemmingen ehrenamtlich geleistet worden ist", sagte Miersch. Die Flüchtlinge würden hier eine beispiellose Hilfsbereitschaft erfahren. "Es wird auch weitere Probleme geben, und zur Wahrheit gehört



**Dr. Maria Flachsbarth, Claus-Dieter Schacht-Gaida, Wolf Hatje und Dr. Matthias Miersch nach der Übergabe des Ehrenamtspreises der Stadt Hemmingen an das Netzwerk für Flüchtlinge. / Foto: Aufn.: Reinhard Kroll**

auch, dass nicht alles steuerbar ist." Maria Flachsbarth zitierte Bundeskanzlerin Angela Merkel ("Wir schaffen das") und betonte, dass niemand diese Entwicklung erwartet habe, deshalb sei darüber auch nichts im Koalitionsvertrag zu finden. "Flüchtlinge müssen wieder Menschen mit Gesichtern werden, und dazu brauchen wir Menschen wie die in Hemmingen." Wolf Hatje vom Netzwerk für Flüchtlinge unterstrich, dass er stolz auf diese Hemminger sei, die sich für die Flüchtlinge einsetzen. Inzwischen seien es mehr als 100 Personen, die im Netzwerk aktiv seien. "Wir sind stolz auf die Ehrung." Harald Gries, Sprecher der Arbeitsgemeinschaft der 15 Hemminger Sportvereine, moderierte die Sportlerehrung. Die stellvertretende Bürgermeisterin Doris Linkhof zeichnete dabei Heidi Marienfeld aus, sie betreibt Line Dance und ist in ihrer Altersklasse 2015 unter anderem in den USA Dritte der Weltmeisterschaft geworden. Eine Fülle von Erfolgen feierte Thomas Ruminski aus dem SV Eintracht Hiddestorf, er hat dabei über die Laufstrecke von 10 000 Metern sowie über 5000 Metern in seiner Altersklasse die deutsche Meisterschaft gewonnen. Er wurde vom stellvertretenden Bürgermeister Dr. Kurt Pages zum Sportler des Jahres geehrt. Als Mannschaft des Jahres zeichnete der ehemalige Fußball-Profi Daniel Stendel die A-Junioren der SG Hemmingen/Arnum aus, sie sind aus der Kreisliga in die Bezirksliga aufgestiegen. Zwischen den Ehrungen hielt Friedrich-Wilhelm Wulf vom Niedersächsischen Landesamt für Denkmalpflege seinen Vortrag "Das römische Marschlager bei Wilkenburg". Für den Musikrahmen sorgte heute Abend die Hemminger Gruppe "Jeremy Bro". Bürgermeister Claus-Dieter Schacht-Gaida sagte unter anderem in seinen Grußworten, dass das Ehrenamt das Fundament bilde, es sei die tragende Säule des menschlichen Zusammenhaltes. "Deshalb wollen wir ehrlich und voller Überzeugung heute Abend das ehrenamtliche Engagement mit all seinen vielfältigen Ausprägungen deutlich und aufrichtig in den Mittelpunkt stellen." Er, Schacht-Gaida, sei stolz, Bürgermeister einer Stadt zu sein, in der es dieses herausragende, dieses großartige vorbildhafte Engagement gebe. Weiter ging der Bürgermeister unter anderem auf die Entwicklung der Hemminger Kinder- und Jugendpflege ein und unterstrich ihre Entwicklung in den vergangenen 20 Jahren, riss die zu bauende Ortsumgehung der Bundesstraße 3 an und sprach den Hochwasserschutz in Hemmingen an. Schacht-Gaida endete mit den Worten: "Ich bin sicher, dass alle die hier heute versammelt sind und Verantwortung in welcher Art und Weise übernommen haben, verantwortungsbewusst sich ihren Aufgabenstellen werden." Den letzten Wortbeitrag dieses Neujahrsempfanges blieb Pastorin Harriet Maczewski aus der St. Vitus-Kirchengemeinde Wilkenburg vorbehalten.